

24. September 2023 bis
15. Oktober 2023



7x3

Zufälle

katholische
kirche
derendorf
pempelfort

Thema	Seite 03
Gottesdienste	Seite 10
Termine	Seite 15
Neuigkeiten	Seite 17
Kontakt	Seite 19



Pfarrer Peter Stelten

Impressum

Herausgeber:

Kath. Kirchengemeinde Heilige
Dreifaltigkeit
Barbarastraße 9, 40476 Düsseldorf
www.kath-derendorf-pempelfort.de
7x2@kath-derendorf-pempelfort.de

Verantwortlich:

Pfarrer Dr. Ansgar Steinke

Design und Konzept:

BÜRO FUNDAMENT
www.buerofundament.de

Druck:

Druckstudio GmbH, Düsseldorf



Gedruckt auf:

120 g Circleoffset Premium White
FSC®-zertifiziertes Recycling-Papier

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir erleben sie immer wieder, die zufälligen Begegnungen. Sei es auf der Straße, in der S-Bahn, oder auf längerer Reise mit dem Zug oder dem Auto. Plötzlich steht ein uns gut bekannter Mensch vor uns, oder eine gute Freundin oder ein Freund. Und dann geht es ganz schnell: „Was machst Du denn hier“, oder „schön, dass wir uns sehen“ und „mit Dir habe ich ja nun wirklich nicht gerechnet“; „was für ein Zufall“, so klingt das dann.

Und wirklich, solche Begegnungen passieren, nicht geplant, unvorbereitet und einfach so, eben zufällig. Und zumeist dauern diese Begegnungen oft nur einige Minuten und jeder setzt den Weg fort. Aber sie entfalten eine nachhaltige Wirkung. Manchmal gehen uns diese Begegnungen dann für den Rest des Tages nach und wir denken an diese wenigen Augenblicke, an diesen Menschen und das, was uns mit ihm verbindet.

So ist es mir geschehen – mal wieder, wie so oft – vor einigen Tagen auf der Rückfahrt von einer Weiterbildungsveranstaltung auf einem brechend vollen bundesdeutschen Hauptbahnhof. Plötzlich stand dieser mir gut bekannte Mitmensch vor mir. Vielleicht erinnern Sie sich jetzt auch an eine oder mehrere zufällige Begegnungen in Ihrem Leben. Ich frage, warum das immer wieder einmal geschieht, mitten im Getriebe des Alltags? Eine Deutung ist mir ganz wichtig geworden, solche Begegnungen erinnern uns an etwas. Sie regen uns an, nachzudenken über etwas, was vielleicht im Augenblick in unserem Leben zu kurz kommt. Und mir wird dann immer wieder klar, dass es keine Zufälle gibt, sondern diese zufälligen Begegnungen sind für mich Begegnungen, die mir ‚zu-fallen‘. Sie ‚fallen mir zu‘ und sind oft bereichernd und wie ein Geschenk. Das Geschenk der Begegnung, einfach so und zwischendurch.

Wem darf ich aber jetzt dafür danken? Dem Schicksal, dem Augenblick? Ich persönlich deute das als einen Fingerzeig, der auf meinen Glauben hindeutet. Gott schafft für mich immer wieder solche Gelegenheiten der Begegnungen, die mir zunächst zufällig erscheinen und dann zu wertvollen Augenblicken werden können, die uns ‚zu-fallen‘.

Mich erinnerte die Begegnung auf dem Hauptbahnhof dieser Großstadt an wichtige und entscheidende Jahre in meinem Leben. Ich bin für diese ‚zu-fälligen‘ Begegnungen sehr dankbar, die mich nachdenklich gemacht und sogar zu dem Titel dieser Ausgabe unseres Magazins 7x2 motiviert haben.

Und wer weiß, vielleicht erleben Sie in den nächsten Tagen auch eine ‚zu-fällige‘ Begegnung, die Sie an etwas Wesentliches erinnert.

Bitte rechnen Sie damit.

Das wünscht Ihnen

Ihr

Pfarrer Peter Stelten

Pfarrvikar



Zufall und Barmherzigkeit



Und siehe, ein Gesetzeslehrer stand auf, um Jesus auf die Probe zu stellen, und fragte ihn: Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu erben? Jesus sagte zu ihm: Was steht im Gesetz geschrieben? Was liest du? Er antwortete: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und deiner ganzen Seele, mit deiner ganzen Kraft und deinem ganzen Denken, und deinen Nächsten wie dich selbst. Jesus sagte zu ihm: Du hast richtig geantwortet. Handle danach und du wirst leben! Der Gesetzeslehrer wollte sich rechtfertigen und sagte zu Jesus: Und wer ist mein Nächster? Darauf antwortete ihm Jesus: Ein Mann ging von Jerusalem nach Jericho hinab und wurde von Räubern überfallen. Sie plünderten ihn aus und schlugen ihn nieder; dann gingen sie weg und ließen ihn halbtot liegen. Zufällig kam ein Priester denselben Weg herab; er sah ihn und ging vorüber. Ebenso kam auch ein Levit zu der Stelle; er sah ihn und ging vorüber. Ein Samariter aber, der auf der Reise war, kam zu ihm; er sah ihn und hatte Mitleid, ging zu ihm hin, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie. Dann hob er ihn auf sein eigenes Reittier, brachte ihn zu einer Herberge und sorgte für ihn. Und am nächsten Tag holte er zwei Denare hervor, gab sie dem Wirt und sagte: Sorge für ihn, und wenn du mehr für ihn brauchst, werde ich es dir bezahlen, wenn ich wiederkomme. Wer von diesen dreien meinst du, ist dem der Nächste geworden, der von

den Räubern überfallen wurde? Der Gesetzeslehrer antwortete: Der barmherzig an ihm gehandelt hat. Da sagte Jesus zu ihm: Dann geh und handle du genauso!

Lukasevangelium 10. Kapitel, Verse 25 – 37

Diese biblische Begebenheit ist berühmt. Da ist ein Mitmensch, der unter die Räuber oder auch anders ausgedrückt unter die Räder geraten ist. Da gibt es jene, die das sehen und weitergehen. Sie haben alle ihre Gründe weiterzugehen. Aber der eine hält an. Vermutlich ist es reiner Zufall, dass er diesen Weg genommen hat und den verletzten Mitmenschen am Wegesrand wahrnimmt. Diesen Menschen nennen wir den barmherzigen Samariter, oder wir könnten auch sagen es ist der zufällige Samariter. Denn im Text steht tatsächlich der Begriff „zufällig“.

Die Vorbeigehenden kommen, so der Eindruck, zufällig vorbei - auch der Samariter. Er hält an, er nimmt wahr, nicht wissend, ob die Räuber noch in der Nähe lauern und auch ihn überfallen und zu Schaden bringen. Er tut das Richtige, wendet sich zu, hilft und letztlich rettet er den Mitmenschen. Dieser entscheidende Augenblick ist ihm zugefallen. Er wird dem, der unter die Räder gekommen ist, und sich selbst zur heilenden Begegnung.

*Ich glaube,
nichts geschieht aus Zufall,
alles hat seinen geheimen Plan,
auch wenn wir ihn nicht verstehen.*

Carlos Ruiz Zafón

Tage des Gebets

Dienstag, 26. September – 18.00 Uhr, Kirche Sankt Lukas

Mittwoch, 27. September – 18.00 Uhr, Kirche Sankt Rochus

Donnerstag, 28. September – 18.00 Uhr, Kirche Heilig Geist

Freitag, 29. September – 9.00 Uhr, Kirche Sankt Adolfus

Herzliche Einladung zu den Heiligen Messen an diesen Tagen, die besonders gestaltet sind zu den Themen beten, Gebet, Anbetung. Wir nehmen uns Zeit für das Gebet und am Ende der Heiligen Messen wird der sakramentale Segen erteilt.



Ein Gruß aus der Nachbarschaft

Pastorale Einheit aus den Gemeinden in Derendorf/Pempelfort und Flingern/Düsseltal errichtet

Jetzt ist es also offiziell, mit Brief und Siegel des Erzbischofs: Die Pfarreien unserer beiden Seelsorgebereiche Derendorf/Pempelfort (Hl. Dreifaltigkeit) und Flingern/Düsseltal (St. Elisabeth und Vinzenz, Liebfrauen und St. Paulus) bilden nun eine gemeinsame pastorale Einheit. In den nächsten Jahren, bis 2030, wird sich aus dieser pastoralen Einheit zweier selbständiger Bereiche in mehreren Schritten auch eine rechtlich und personell verbundene Einheit entwickeln.

Heute grüße ich als Nachbarpastor sehr herzlich alle Mitchristen in Derendorf/Pempelfort. In den nächsten Jahren werden wir als befreundete Nachbargemeinden einander sicher zunehmend genauer kennenlernen und austauschen, was unsere beiden Seelsorgebereiche ausmacht, wie wir als Gemeinden leben und in unseren Stadtteilen präsent sind.

Gespräche zwischen einzelnen Vertretern unserer Gemeinden gab es ja bereits in den vergangenen Monaten. Das werden wir sicher fortsetzen.

Davon unabhängig werden wir auch die nächsten fünf Jahre nutzen, unsere pastoralen Schwerpunkte und Aktivitäten in dem Sinne weiter fortzusetzen, wie sie sich in den vergangenen Jahren gut entwickelt haben. Nichts, was unsere beiden Gemeinden lebendig praktizieren, muss heute aufgegeben werden, weil wir 2030 einen gemeinsamen Pfarrer, ein Pastoralteam und eine gemeinsame rechtliche Einheit haben werden. Bis dahin ist noch viel Zeit, das Bewährte fortzusetzen und dabei die Augen offen zu halten für Kooperationen, wo sie notwendig und wichtig erscheinen. Und natürlich werden wir die notwendigen Vorbereitungen treffen, damit wir bis 2030 auch rechtlich zusammenfinden können.

Gibt es schon Schritte, die in den nächsten ein, zwei Jahren anstehen?

Da ist jetzt zunächst die Zeit, in der Sie in der Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit keinen eigenen Pastor haben. So wie es aussieht, wird es bis Sommer 2024 brauchen, bis der neue Pastor aus seiner bisherigen Tätigkeit herauskommen und in Derendorf/Pempelfort beginnen kann.

Für diesen Übergang, so habe ich es in mehreren intensiven Gesprächen erlebt, sind Sie mit einem sehr



guten Pastoralteam, mit meiner Kollegin Arndt und meinen Kollegen Baxla, Bytner, Cornejo, Emenogu und Stelten, gut aufgestellt und werden seelsorglich bestens begleitet.

Aus der Nachbarschaft, mit kurzen Wegen, werde ich als „Pfarrverweser“ (schreckliches Wort für „Übergangspfarrer“) das Pastoralteam so gut unterstützen, wie ich kann, und mich dazu regelmäßig mit den Kollegen im Pfarrhaus in der Barbarastraße treffen.

Das Gleiche gilt für den Pfarrgemeinderat und den Kirchenvorstand, den ich in dieser Zeit leiten werde, sowie für die verschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarrei. Ansonsten werden Sie mich in dieser Zeit wahrscheinlich selten persönlich antreffen, weil ich hier durch eine große Gemeinde ziemlich ausgelastet bin.

Aber ich tue das, was mir möglich ist, sehr gerne, mit ganzem Herzen und auch mit Leidenschaft, darauf können Sie vertrauen.

Soweit der Ausblick auf das nächste Jahr. Was wissen wir darüber hinaus?

Mit dem neuen Pfarrer der Hl. Dreifaltigkeit beginnt dann ab Herbst 2024 eine Phase, in der unsere beiden Bereiche sich sicher noch einmal (vielleicht etwa für die Dauer einer Wahlperiode des Pfarrgemeinderates und des Kirchenvorstandes) schwerpunktmäßig auf ihr Gemeindeleben vor Ort, also in Derendorf/Pempelfort und in Flingern/Düsseltal, mit den unterschiedlichen pastoralen Schwerpunkten konzentrieren werden, wie sie sich in den letzten Jahrzehnten in beiden Stadtbezirken sehr markant entwickelt haben.

In dieser Zeit werden zugleich die „Anschlussstellen“ und praktischen Regelungen erarbeitet werden, um dann – irgendwann in der Nähe von 2030 – mit einem einzigen gemeinsamen Pfarrer in eine intensivere Zusammenarbeit einzutreten.

Es werden teils wir Heutigen sein, die das entwickeln, teilweise sicher schon ganz andere Ehren- und Hauptamtliche nach uns. Gott möge uns alle dabei geleiten!

Pastor Ansgar Steinke

Samstag, 23. September

14.00 Uhr	Taufe	Heilige Dreifaltigkeit
17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (Em)	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse	Marien Hospital

Sonntag, 24. September

L1: Jes 55,6-9, L2: Phil 1,20a-24,27a Ev: Mt 20,1-16a

25. Sonntag
im Jahreskreis

10.30 Uhr	Gottesdienst der rumänischen unierten Gemeinde	Sankt Lukas
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
11.00 Uhr	HL. Messe zum Patrozinium, gemeinsam mit der spanischsprechenden Gemeinde (St/AbriU/Co)	St. Adulfus
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
15.00 Uhr	Gottesdienst der maronitischen Gemeinde	Sankt Lukas
16.00 Uhr	Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe (Em)	Sankt Rochus

Dienstag, 26. September

08.10 Uhr	Erntedankgottesdienst KGS Thomasschule	Herz Jesu
08.20 Uhr	Schulgottesdienst GGS Matthias-Claudius-Schule	Sankt Rochus
09.00 Uhr	Liturgisches Morgengebet	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe mit sakramentalem Segen <i>Gottesdienstimpuls - „Tage des Gebets“</i>	Sankt Lukas
18.00 Uhr	HL. Messe	Marien Hospital

Mittwoch, 27. September

HL. Adulfus von
Cordoba

08.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
09.00 Uhr	HL. Messe mit Rosenkranzimpuls	Herz Jesu
18.00 Uhr	HL. Messe mit sakramentalem Segen <i>Gottesdienstimpuls - „Tage des Gebets“</i>	Sankt Rochus

Donnerstag, 28. September

08.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
08.15 Uhr	Schulgottesdienst KGS Essener Str.	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe mit sakramentalem Segen <i>Gottesdienstimpuls - „Tage des Gebets“</i>	Heilig Geist

Freitag, 29. September

HL. Michael,
HL. Gabriel, HL. Rafael

08.00 Uhr	Schulgottesdienst GGS Rolandschule	Herz Jesu
08.30 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
09:00 Uhr	HL. Messe mit sakramentalem Segen <i>Gottesdienstimpuls - „Tage des Gebets“</i>	Sankt Adolfus
16.00 Uhr	Wortgottesdienst	Edmund-Hilvert-Haus
19.00 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit

Samstag, 30. September

11.00 Uhr	HL. Messe der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
14.00 Uhr	Taufe	Heilige Dreifaltigkeit
17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (Em)	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse	Marien Hospital

Sonntag, 1. Oktober

L1: Ez 18,25-28, L2: Phil 2,1-11, Ev: Mt 21,28-32

26. Sonntag
im Jahreskreis

11.00 Uhr	HL. Messe (Me)	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
12.00 Uhr	HL. Messe in spanischer Sprache	Sankt Adolfus
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
16.30 Uhr	Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe (Me)	Sankt Rochus

Dienstag, 3. Oktober

09.00 Uhr	Liturgisches Morgengebet	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Lukas
18.00 Uhr	HL. Messe	Marien-Hospital

Mittwoch, 4. Oktober

08.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
09.00 Uhr	HL. Messe mit Eröffnung der Rosenkranzandachten	Herz Jesu
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Rochus

Donnerstag, 5. Oktober

08.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Heilig Geist

Freitag, 6. Oktober

Herz-Jesu-Freitag

08.30 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
09.00 Uhr	HL. Messe (<i>Kollekte für Patenkind der kfd</i>)	Sankt Adulfus
16.00 Uhr	HL. Messe	Edmund-Hilvert-Haus
18.00 Uhr	Rosenkranzandacht	Sankt Lukas
19.00 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
19.00 Uhr	Taizé-Gebet	Sankt Rochus



Samstag, 7. Oktober

14.00 Uhr	Taufe	Heilige Dreifaltigkeit
17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Sankt Lukas
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (Em)	Sankt Lukas
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse	Marien Hospital

Sonntag, 8. Oktober

L1: Jes 5,1-7, L2: Phil 4,6-9, Ev: Mt 21,33-44

27. Sonntag
im Jahreskreis

10.30 Uhr	Gottesdienst der rumänischen unierten Gemeinde	Sankt Lukas
11.00 Uhr	HL. Messe (St)	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
11.00 Uhr	HL. Messe zum Erntedankfest - gemeinsam mit der spanischen Gemeinde (Em/Abril/Co)	Sankt Adolfus
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	HL. Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
15.00 Uhr	Taufe	Sankt Adolfus
16.00 Uhr	Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe (St)	Sankt Rochus

Dienstag, 10. Oktober

09.00 Uhr	Liturgisches Morgengebet	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Lukas
18.00 Uhr	HL. Messe	Marien-Hospital

Mittwoch, 11. Oktober

08.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
09.00 Uhr	HL. Messe	Herz Jesu
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Rochus

Wenn Ihre Messintention im 7x2 veröffentlicht werden soll, melden Sie diese bitte mindestens 4 Wochen im Voraus im Pastoralbüro an.

Donnerstag, 12 Oktober

08.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Heilig Geist

Freitag, 13. Oktober

09.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Adulfus
16.00 Uhr	HL. Messe	Edmund-Hilvert-Haus
18.00 Uhr	Rosenkranzandacht	Sankt Lukas
19.00 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit

Samstag, 14. Oktober

13.00 Uhr	Erwachsenentaufe	Heilige Dreifaltigkeit
17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Heilig Geist
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (St)	Heilig Geist
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse	Marien Hospital

Sonntag, 15. Oktober

L1: Jes 25,6-10a, L2: Phil 4,12-14,19-20, Ev: Mt 22,1-14

28. Sonntag
im Jahreskreis

10.00 Uhr	Kleine Leute Kirche	Sankt Rochus
11.00 Uhr	HL. Messe (Vossen)	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
12.00 Uhr	HL. Messe in spanischer Sprache	Sankt Adulfus
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	HL. Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
15.00 Uhr	Taufe	Sankt Rochus
16.00 Uhr	Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe (Em)	Sankt Rochus

Ar = Pastoralreferentin Arndt; Ba = Pastoralreferent Baxla; By = Pfarrvikar Dr. Bytner;
Co = Diakon Cornejo; Em = Kaplan Emenogu; Me = Pater Friedhelm Mennekes SJ;
St = Pfarrvikar Stelten

Dienstag, 26. September

15.00 Uhr **Seniorentreff Sankt Adolfus** Pfarrsaal Sankt Adolfus

Donnerstag, 5. Oktober

11.00 Uhr **Second-Hand-Verkauf bis 13 Uhr** Kleiderkammer „Jacke wie Hose“

Dienstag, 10. Oktober

15.00 Uhr **Seniorentreff Sankt Adolfus** Pfarrsaal Sankt Adolfus

Wir haben noch viele andere Gruppen, Termine und Veranstaltungen.
Informationen dazu finden Sie auf unserer Internetseite www.kirchedp.de

Erntedank - Messe und Solidaritätessen

Sonntag, 8. Oktober, 11 Uhr

Kirche und Pfarrheim Sankt Adolfus, Kaiserswerther Str. 60/62

Sie sind nach der Messe, die wir gemeinsam mit der spanischsprachigen Gemeinde feiern, herzlich zu einem Solidaritätessen eingeladen. Es gibt sowohl herzhaftere wie auch süße Speisen, die wir gerne gegen eine Spende an Sie ausgeben. Etwas gegen Ihren Durst haben wir ebenfalls vorbereitet. Schauen Sie einfach rein und bleiben zum Essen, Trinken und Plaudern!

Traditionell sammeln wir zu Erntedank für die Altstadt-Armenküche. Dort haben wir nachgefragt, welche Form der Unterstützung für sie am effektivsten ist. Man nimmt am liebsten Geld. Lebensmittel nur, wenn diese nicht mehr verarbeitet werden müssen, wie z. B. Brot, Äpfel, Obst (keine Bananen!), Konserven jeder Art wie Suppen, Thunfisch, Ravioli etc. Bei den vielen Bedürftigen, die täglich zum Essen kommen, kommt man in der Armenküche mit der Verarbeitung nicht hinterher. Deshalb legen wir unseren Schwerpunkt auf die finanzielle Unterstützung.

Besonders freuen wir uns, wenn der Spendentopf anschließend gut gefüllt ist! Herzlichen Dank!

Führung durch den Landtag NRW mit dem Schwerpunkt Kunst und Architektur Donnerstag, 19. Oktober, 16 Uhr

Landtag NRW

Mit der ca. 90-minütigen Führung durchs Haus erhalten Sie einen völlig anderen Blick auf die Gebäude unseres Landtags. Es gibt einiges Interessantes zu entdecken!

Dauer der Führung: ca. 1 ½ Stunden.

Kosten: kostenfrei

Anmeldung: bis zum 15.10.2023 bei Renate Köntges, Tel. 41 65 29 14;
renatekoentges@web.de

Folgende **Angaben** benötigen wir von Ihnen für den Zutritt in den Landtag: Vor- und Nachname, Telefon, Straße und Hausnummer, PLZ und Wohnort.

Die **Anreise** gestalten Sie bitte individuell. Die Straßenbahnlinien 708 und 709 bringen Sie vom Hauptbahnhof Düsseldorf direkt zum Landtag (Haltestelle „Landtag/Kniebrücke“). Auch die Linie 706 hält am Landtag NRW, passiert aber nicht den Hauptbahnhof.

Die Niederflerbusse 726, 835 sowie 836 halten ebenfalls am Landtag. Der Niederflerbus 732 hält am Rheinturm.

Treffpunkt: kurz vor 16.00 Uhr am Eingang zum Landtag



Frühling in Jordanien und Israel Die Heiligen Länder und ihre Menschen 15. März bis 23. März 2024



Pfarrer Stelten lädt gemeinsam mit dem Deutschen Verein vom Heiligen Land zu einer Reise nach Jordanien und Israel im kommenden Frühjahr ein. Vieles, was unsere Kultur und Religion geprägt hat, hat seine Wurzeln in der Welt des Orients. Doch diese Welt liegt für viele weitgehend im Dunkel der Geschichte.

Allein der Begriff „Orient“ strahlt einen geheimnisvollen Zauber aus, beflügelt Fantasien, weckt Neugier und Interesse.

In biblischer Zeit gab es die heutigen Grenzen nicht: keinen Nationalstaat Israel oder Jordanien. Vielmehr ist die Gesamtheit dieses Landstrichs als ein einheitlicher Kulturraum zu begreifen, in dem sich jene Orte und Landschaften der Bibel befinden, in denen sich Gottes Offenbarung ereignet hat. Mose und seine Schar sind durch dieses Land gezogen. Propheten wirkten hier bis zu Johannes dem Täufer, der Jesus am Jordan taufte.

Die Nabatäer, ein Beduinenvolk, waren um die Zeitenwende die Herren der Wüste, die mit ihren Kamelkarawanen die Wüsten Arabiens durchzogen und somit das Handelsmonopol über die kostbarsten Güter des Orients innehatten. Petra, die mystische, aus roten Felsen herausgehauene Stadt, zeugt noch heute von dieser Hochkultur nomadischen Ursprungs von unermesslichem Reichtum.

Dieser Orient ist auch überreich an Zeugnissen der christlichen Historie, deren Stätten ein weiterer Besichtigungsschwerpunkt dieser Reise sein werden. In Jerusalem erleben wir jene Stadt, in der die Erlösungsgeschichte mit dem Tod und der Auferstehung Christi ihre Vollendung fand. Jerusalem ist gleichzeitig eine pulsierende Stadt mit starken Gegensätzen, in der die drei monotheistischen Weltreligionen gleichermaßen heimisch sind und die in unmittelbarer Nähe zusammenleben.

Orient und Okzident treffen aufeinander.

Das Anliegen dieser Reise von Pastor Peter Stelten ist es, Licht in Geschichte, Kultur und Religion dieser faszinierenden Region zu bringen. Wir werden den dort lebenden Menschen begegnen und etwas über ihren Lebensalltag erfahren und den historischen Reichtum des Heiligen Landes von gestern und heute erleben, in den modernen Städten, umgeben vom Mittelmeer, dem Roten Meer und dem Toten Meer.

- | | |
|--------------------------------------|---|
| 1. Tag: Freitag, 15. März: | Anreise |
| 2. Tag: Samstag, 16. März: | Berg Nebo – Taufstelle – Madaba – Totes Meer |
| 3. Tag: Sonntag, 17. März: | Machärus – Petra |
| 4. Tag: Montag, 18. März: | Petra |
| 5. Tag: Dienstag, 19. März: | Wadi Rum – Transfer nach Israel |
| 6. Tag: Mittwoch, 20. März: | Ölberg – Grabeskirche |
| 7. Tag: Donnerstag, 21. März: | Jerusalem – Altstadt – Yad Vashem |
| 8. Tag: Freitag, 22. März: | Ein Karem – Betlehem |
| 9. Tag: Samstag, 23. März: | Rückreise |

Reisepreis: 2.520,00 Euro pro Person im Doppelzimmer

Mindestteilnehmerzahl: 25

Wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, erhöht sich der Preis.

Einzelzimmerzuschlag: 450,00 Euro (EZ nur begrenzt verfügbar)

Anmeldeschluss: 30.11.2023

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite unter

www.kirchedp.de/israel sowie auf den ausliegenden Faltblättern

Pastoralteam

Dr. Ansgar Steinke *Pfarrverweser*
ansgar.steinke@erzbistum-koeln.de

Dr. Adalbert Bytner *Pfarrvikar*
Seelsorger der italienischen Gemeinde
0178 93 53 005 ^{MOBIL}
mci.duesseldorf@arcor.de

Peter Stelten *Pfarrvikar*
0211 94 68 48 123 ^{TEL}
stelten@kath-derendorf-pempelfort.de

Uzoma Emenogu *Kaplan*
0160 45 33 243 ^{MOBIL}
emenogu@kath-derendorf-pempelfort.de

Andrés Cornejo *Diakon*
0176 475 46 782 ^{TEL}
cornejo@kath-derendorf-pempelfort.de

Regina Arndt *Pastoralreferentin*
0211 94 68 48 128 ^{TEL}
arndt@kath-derendorf-pempelfort.de

Prashant Baxla *Pastoralreferent*
0211 94 68 48 127 ^{TEL}
baxla@kath-derendorf-pempelfort.de

Klinikseelsorge

Wolfgang Vossen
Pfarrer am Marien Hospital
0211 4400-0 (Empfang) ^{TEL}

Gisela Stevens
Gemeindereferentin am
St. Vinzenz-Krankenhaus
0211 958-01 (Empfang) ^{TEL}

Pastoralbüro Derendorf Pempelfort

Barbarastraße 9, 40476 Düsseldorf
0211 94 68 48 0 ^{TEL}
0211 94 68 48 122 ^{FAX}
pastoralbuero@kath-derendorf-
pempelfort.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr
Montag - Mittwoch: 15.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 – 19.00 Uhr

Priesternotruf:

(nur in **akuten** Krankheits- und Sterbefällen): 0151 57 38 28 88 ^{MOBIL}

E-Mail =
nachname@kath-derendorf-pempelfort.de
(ohne Sonderzeichen; ü = ue)

Michael Faust - *Verwaltungsleiter*
0211 94 68 48 113 ^{TEL}

Hanjo Robrecht - *Kirchenmusiker*
0178 68 44 429 ^{MOBIL}

Bernd Müller - *Kirchenmusiker*
0179 46 23 731 ^{MOBIL}

Ecaterina Ghiță - *Küsterin*
0178 48 44 380 ^{MOBIL}

Rafael Gonçalves - *Küster*
0178 48 44 381 ^{MOBIL}

Dieter Rasschaert - *Küster*
0178 48 44 379 ^{MOBIL}

Konto:

Kath. Kirchengemeinde Hl. Dreifaltigkeit
IBAN: DE14 3005 0110 0041 0004 07

Unsere Kirchen

Kirche Heilige Dreifaltigkeit

Jülicher Straße 50
40477 Düsseldorf

Kirche Heilig Geist

Ludwig-Wolker-Straße 10
40477 Düsseldorf

Kirche Sankt Lukas

Hugo-Viehoff-Straße 80
Ecke Ulmenstraße
40468 Düsseldorf

Kirche Sankt Rochus

Bagelstraße
Ecke Prinz-Georg-Straße
40479 Düsseldorf

Kirche Herz Jesu

Roßstraße 75
40476 Düsseldorf

Kirche Sankt Adolfus

Kaiserswerther Straße 60
40477 Düsseldorf

*Alle Einrichtungen der Katholischen Kirche
Derendorf Pempelfort finden Sie auf unserer Website:
www.kirchedp.de*



Bestellung von „7x2 digital“
als Newsletter
www.kirchedp.de/newsletter



Folgen Sie uns auf
[www.facebook.com/
kathderendorfempelfort.de](http://www.facebook.com/kathderendorfempelfort.de)